

## Editorial

Heft 12 der *Transformationen* ist durch und durch systemisch-konstruktivistisch geprägt, und jeweils zwei der vier Beiträge spielen in besonderer Weise zusammen.

*Martin Ferel* fragt: *Systemisch orientierte Seelsorge – was ist das?* Dieser Frage geht er grundlegend nach. Ihr widmet sich zugleich *Désirée Binder*, indem sie *Kern-Kompetenzen und Dimensionen systemisch orientierter Seelsorge* ausmacht.

Während die ersten beiden Beiträge seelsorglich ausgerichtet sind, verfolgen die anderen beiden didaktische Absichten.

*Klaus Kießling* formuliert seine Überschrift ebenfalls als Frage: *Konstruktivistische Religionsdidaktik?* Damit setzt sich zugleich *Viera Pirker* auseinander. Sie zeigt, wie sich *Konstruktivistische Didaktik erleben und anwenden* lässt.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich vielfältige systemische und konstruktivistische, seelsorgliche und religionsdidaktische Ein- und Aussichten!

Frankfurt am Main, im Dezember 2009

Klaus Kießling